

Interpunktion im Althochdeutschen

Zu Interpunktion in althochdeutschen Handschriften gibt es bisher keine umfassende Literatur. Wohl findet man in den Editionen oft auch Anmerkungen zur Interpunktion der jeweiligen Texte bzw. dazu, wie die Interpunktion der Handschriften in der Edition abgebildet oder verändert wurde, doch wird hier kaum die Systematik der verwendeten Interpunktion analysiert.

Es gibt zwar auch Forschung zur Systematik von Interpunktion im Althochdeutschen, die mehrere Texte bzw. Handschriften betrachtet, doch auch diese ist nicht umfassend und meist eher überblicksartig als detailliert, während es für spätere Epochen weit ausführlichere Untersuchungen gibt.

Da in althochdeutschen Handschriften Interpunktion noch sehr heterogen und teils nur rudimentär oder gar nicht vorhanden ist, wäre eine umfassende Untersuchung dazu besonders interessant, um gerade die Anfänge der Verwendung von Interpunktion im Deutschen – oder auch allgemein im frühen Mittelalter – zu verstehen. Das Schwanken zwischen verschiedenen Systemen der Interpunktion (z.B. rhetorisch, syntaktisch), das Aufkommen neuer Interpunktionszeichen, die sich ändernde Verwendung bestimmter Interpunktionszeichen in verschiedenen Funktionen, das Zusammenspiel zwischen Interpunktionszeichen und anderen textstrukturierenden Elementen (z.B. Einrückungen, Rubrizierungen, Majuskelschreibung) könnten interessante Einsichten in die Entwicklung des in den folgenden Jahrhunderten immer einheitlicher werdenden Interpunktionssystems bringen.

Aber auch für das Edieren könnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Welche Interpunktionszeichen der Handschrift kann man in einer Edition ohne Informationsverlust vernachlässigen, verändern, zusammenfassen? Welche Interpunktionszeichen oder -varianten und welche sonstigen textstrukturierenden Elemente sollte man bei einer digitalen Edition abbilden, welche zumindest in TEI/XML taggen?

Literaturauswahl:

Cugliana, Elisa & Barabucci, Gioele. Signs of the Times: Medieval Punctuation, Diplomatic Encoding and Rendition. In: *Selected Papers from the 2019 TEI Conference. (Journal of the Text Encoding Initiative, 14.2001; <https://doi.org/10.4000/jtei.3715>). TEI Consortium 2021.*

Gärtner, Kurt. Zur Interpunktion in den Ausgaben mittelhochdeutscher Texte. In: Woesler, Winfried (Hg.), *editio. Internationales Jahrbuch für Editionswissenschaft*, Band 2. Tübingen: Niemeyer 1988. S. 86–89.

Kapfhammer, Gerald. Schreiben, Lesen, Sprechen: Zur Funktion von Interpunktionszeichen, Wortakzenten und Spatien. In: Kapfhammer, Gerald. *Die Evangelienharmonie 'Tatian'. Studien zum Codex Sangallensis 56*. Univ. Diss. Köln 2014. S. 90–110.

Parkes, Malcolm Beckwith. *Pause and Effect. An Introduction to the History of Punctuation in the West*. London: Routledge 1992.

Schultz-Balluff, Simone. Spielarten mittelalterlicher Handschriften. 'Beiwerk' und kommunikativer Sinn in paralleler Überlieferung. In: Nutt-Kofoth, Rüdiger & Plachta, Bodo (Hgg.), *editio. Internationales Jahrbuch für Editionswissenschaft*, Band 35. Berlin / Boston: deGruyter 2021. S. 34–52.

Simmler, Franz. Geschichte der Interpunktionssysteme im Deutschen. In: Besch, Werner et al. (Hgg.), *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 3. Teilband. 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage (= HSK 2/3)*. Berlin / Boston: deGruyter 2003. S. 2472–2504.